

Cypripedium-Hybriden

Exklusives für den Halbschatten

Gartenorchideen gelten gemeinhin als anspruchsvoll und kurzlebig. Dass dem nicht so sein muss, beweisen neue Cypripedium-Hybridzüchtungen. Mit ihnen kann der Gärtner den Traum seiner Kundschaft nach Frauenschuh-Orchideen im Garten erfüllen.

Text: **Anita C. Kägi Vontobel**

Bilder: **Frosch Exklusivstauden**, D-Dietramszell

Sie sind nur wenigen, engagierten Pflanzenliebhabern bekannt: die letzten Wildstandorte von *Cypripedium calceolus*, unserem einheimischen Frauenschuh. Als Objekt der Begierde haben sich seine Bestände drastisch verringert. Nicht so der Wunsch vieler Gartenbesitzer/innen nach Frauenschuh-Orchideen im eigenen Garten. Mit den neuen *Cypripedium*-Hybriden lässt sich dieser Traum relativ einfach verwirklichen.

Der Standort

Entscheidend für ein gutes Wachstum der Cypripedien ist die Wahl des Standorts. Als ursprüngliche Waldpflanzen bevorzugen Frauenschuh-Orchideen kühle, nicht zu trockene Bedingungen. Halbschattig oder sogar schattig, keinesfalls in der Mittagssonne soll ihr Standort liegen. Ideal ist z.B. auch der



Frauenschuh-Orchideen entfalten ihr Potenzial am besten an einem halbschattigen, nicht zu trockenen Standort.

offene Schlagschatten an der Nordseite von Gebäuden. Cypripedien sind konkurrenzschwach, sie ertragen nur wenig Wurzelkonkurrenz und sollten daher nicht in die Nähe von Bäumen oder stark wachsenden Gehölzen gepflanzt werden. Als Begleitpflanzen eignen sich schwach wachsende Stauden und Gehölze wie kleinwüchsige Hosta, Farne oder Epimedium.

An den Boden stellen Frauenschuhe keine besonderen Ansprüche. Ideal sind lockere Böden mit krümeliger Struktur ohne Staunässe. Schwere, dichte Böden sollten mit gebrochenem Blähton oder anderen mineralischen Materialien (z.B. Lava) gelockert werden. Bei sandigen, rasch abtrocknenden Böden ist eine Verbesserung der Wasserspeicherung durch geeignete Massnahmen angezeigt. Der Boden darf für Cypripedien nie ganz austrocknen. In sehr trockenen Sommern sollte daher bewässert werden. Eine dünne Schicht Buchenlaub oder Nadelstreu wirkt sich positiv auf die Bodenstruktur und den Feuchtigkeitshaushalt aus.

Pflanzung und Pflege

Vor der Pflanzung sollte der Boden 10 bis 15 cm tief gelockert werden. Gepflanzt werden Frauenschuh-Orchideen grundsätzlich im Herbst, nachdem



Gepflanzt werden Cypripedien als wurzelnackte Rhizome. Eine blühfähige Sprossknospe ist rund und bleistift dick.

Cypripedien-Gärtnerei Frosch Exklusivstauden

Die Cypripedien-Gärtnerei Frosch Exklusivstauden wurde von Michael Weinert 1997 gegründet. Nach zehn Jahren Beschäftigung mit Erdorchideen als Hobby war die Idee entstanden, von vielversprechenden Frauenschuh-Hybriden grosse Stückzahlen heranzuziehen. Nun wird ein Sortiment an hochwertigen Züchtungen angeboten. Der Vertrieb erfolgt international über renommierte Gärtnereien. Die Pflanzen wachsen im rauen, oberbayerischen Klima ohne chemischen Pflanzenschutz im Freien heran. Sie werden erst verkauft, wenn sie nach drei bis fünf Jahren eine ordentliche Grösse erreicht haben.
www.cypripedium.de

sie eingezogen haben, als wurzelnackte Rhizome. Ihre Wurzeln werden flach auf der vorbereiteten Pflanzfläche ausgebreitet, so dass das Rhizom etwa 3 cm unter die Erde zu liegen kommt, und locker mit Erde überdeckt. Die Erde darf nicht angedrückt, sondern lediglich gut angegossen werden. Qualitativ hochwertige *Cypripedium* erkennt man an ihren weissen oder cremefarbenen Wurzeln ohne Flecken, Faul- oder Schnittstellen. Nicht die Länge, sondern die Dicke einer Sprossknospe entscheidet über die Grösse des Austriebs und die Blühfähigkeit. Eine blühreife Sprossknospe ist etwa bleistift dick. Ein Winterschutz ist laut Michael Weinert, dem Züchter von *Cypripedium*-Hybriden, nicht notwendig. Sie sollen Temperaturen von -25°C gut überstehen – auch bei nur dünner Schneeschicht.

Frauenschuhe haben ein etwas anderes Wuchsverhalten als andere Stauden: Ihr Spross wächst nicht über die ganze Vegetationsperiode, sondern ist nach dem Austrieb bereits fertig ausgebildet. Die Pflege im laufenden Jahr entscheidet, wie gross der Trieb im Folgejahr wird und ob er blüht. Regelmässige Düngergaben im Frühjahr (in halber Konzentration) fördern dessen Entwicklung. Im Sommer bildet die Pflanze dann die Sprossknospe für das Folgejahr sowie neue Wurzeln. In dieser Phase sind gute Wachstumsbedingungen besonders wichtig – gutes Indiz dafür ist eine schön grüne Blattfarbe. Wenn ihnen der Standort zusagt, sind *Cypripedium* sehr langlebige Stauden. Über Jahrzehnte bilden sie immer grössere Horste und mehr Blüten und können von Zeit zu Zeit auch geteilt werden.

Garten-Frauenschuhe sind wenig anfällig auf Schädlinge oder Krankheiten. Einzig vor Schnecken müssen sie unbedingt geschützt werden. Insbesondere beim Austrieb sind sie ein Leckerbissen für die Schnecken und können in einer Nacht kahlgefressen werden – mit dem Ergebnis, dass die Pflanzen nicht nur für das aktuelle, sondern auch für das kommende Jahr stark geschwächt sind.

Empfehlenswerte Hybriden

Frosch Exklusivstauden verfügt inzwischen über eine reiche Palette verschiedener Farbsorten von *Cypripedium*-Hybriden. Gründer und Inhaber Michael Weinert empfiehlt insbesondere:

- *Cypripedium* 'Gisela' zeichnet sich durch eine fast unerreichte Robustheit und Vermehrungsrate aus. Selbst wenn man bisher keine Erfahrung mit Frauen-



Cypripedium 'Gisela'



Cypripedium 'Ulla Silkens'



Cypripedium 'Hank Small'



Cypripedium 'Philipp'

schuhen im Garten hat, wird einem diese Kreuzung viel Freude machen. Ähnlich aussehend und gleich gut geeignet sind die Hybriden 'Paul' und 'Maria'. Die vieltriebigen Horste werden etwa 30 bis 45 Zentimeter hoch. 'Gisela' zeigte in den USA selbst bei -35°C und nur wenige Zentimeter dicker Schneedecke keine Schäden. Keine Angst im Herbst: Es ist ganz normal, dass die Sprossknospen für das nächste Jahr schon aus dem Boden spitzen.

- *Cypripedium* 'Philipp' besticht durch seine besonders grossen und haltbaren Blüten. Die Sprosse werden recht hoch, bis 50 cm. Diese Kreuzung blüht später als die anderen, etwa Ende Mai, und auffallend lang (bis zu vier Wochen). Somit

hat man die Möglichkeit, mit 'Philipp' die Blütezeit der Frauenschuhe im Garten nach hinten zu verlängern. Wenn man dann auch noch *Cypripedium* 'Ulla Silkens' pflanzt, dauert die Blühsaison durchgehend von Mai bis Juni.

Es ist wichtig zu wissen, dass die Hybriden keine Klonsorten sind, sondern laufend neu aus Samen gezogen werden. Das bedeutet, dass nicht alle Pflanzen einer Sorte identisch aussehen, eine gewisse Variation ist ganz normal. Umso wichtiger ist die Wahl des Züchters, da die Grösse der Blüten, die Wüchsigkeit und andere Merkmale entscheidend von den verwendeten Mutterpflanzen abhängen.

Quelle: www.cypripedium.de